



Erfahrungen mit dem Straus-Paket

Das Tontechniker-Forum ist unter der URL: <http://www.audio-ergo-sum.de/> zu finden. Als Tonverantwortlicher sollten Sie diese Internet-Adresse zu Ihren "Bookmarks" oder Favorites" nehmen.

UdK Berlin
Sengpiel
11.2002
Tutorium

Unter der Adresse <http://www.audio-ergo-sum.de/viewtopic.php?f=7&t=3307&p=16726#p16726> gibt es dort ein Antwort-Posting zu dem Thema: **Erfahrungen zum "Straus-Paket"?**

T. B. teilt mit: Er arbeitet bei Choraufnahmen mit zwei Straus-Paketen (vier Mikrofonen) als Stereo-Hauptmikrofonsystem - und zwar mit einer Art AB- und ORTF-Mikrofonierungsmischung, wobei die Mikrofonbasis und der Achsenwinkel einstellbar sind.

Zur Aufklärung: Volker Straus verwendete früher zwei Neumann-Mikrofone mit verschiedenen Richtcharakteristiken dicht beieinander, und zwar ein Mikrofon KM 84 mit Nierencharakteristik und ein Mikrofon KM 83 mit Kugelcharakteristik. Beide trafo-symmetrischen (!) Mikrofonausgänge wurden mit einem Kabel-Adapter in Serie geschaltet und auf einen (!) Mikrofoneingang eines Mischpults gegeben. Damit addieren sich die Richtcharakteristiken der Niere und der Kugel und es wird eine "Breite Niere" gebildet. Die Mikrofonentwickler sind sich einig, dass durch diese additive Serienschaltung die elektrischen Mikrofondaten nicht mehr gewährleistet sind. Seit dem Erscheinen des Mikrofontyps "Breite Niere" benutzte Volker Straus kein Paket mehr, sondern nur noch das Neumann-Mikrofon KM 143 mit der Rückwärtsdämpfung von 11,7 dB.

Hat man genug Regler und Spuren frei, so kann das Mikrofon mit Nierencharakteristik und das Mikrofon mit Kugelcharakteristik auch getrennt aufgezeichnet werden - so umgeht man die elektrisch nicht einwandfreie Serienschaltung. Damit ist nachträglich das Verhältnis der Signale von Kugel- zu Nierenmikrofon zu verändern und praktisch jede Richtcharakteristik zwischen Kugel und Niere einzustellen. Nicht ganz sauber ist die Addition durch die Phasenlage bei hohen Frequenzen, weil die Mikrofone im Paket nebeneinander mechanisch einen Abstand von 2 cm haben.

Volker Straus hat nie das Straus-Paket verwendet, um daraus ein Stereo-Hauptmikrofonsystem (!) zu bilden, sei es eine AB- oder eine Koinzidenzanordnung. Das haben höchstens seine Kollegen gemacht. Jedes "Paket" wurde immer wie "ein" einzelnes Mikrofon allein als "Breite-Nieren"-Stützmikrofon (!) verwendet. Das Straus-Paket ist aus einer Notlage entstanden, als es noch keine Mikrofone mit der Richtcharakteristik "Breite Niere" gab.

Das Geheimnis um das Straus-Paket beruht **nicht** auf der seltsamen Erzeugung der Richtcharakteristik "Breite Niere", sondern vielmehr auf einer schwer verständlichen Aufnahme-Philosophie von Volker Straus und einer bestimmten Zusammenmischung der Mehrspuraufnahme unter Einspielen von Signalen in eine Kirche in Holland. Häufig kommt es vor, dass der Name Straus unrichtig als Strauss mit zwei "s" geschrieben wird.

Um sich noch mehr Gedanken über das "Straus"-Paket zu machen, biete ich unten im Link "Fragen zum Straus-Paket" an.

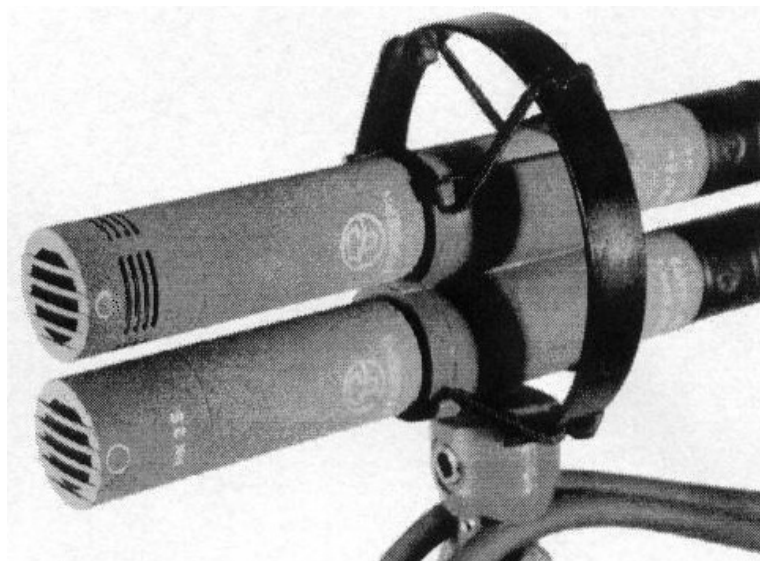
Viele Grüße

Eberhard Sengpiel

Forum für Mikrofonaufnahme und Tonstudioteknik:

<http://www.sengpielaudio.com>

Link: Fragen zum Straus-Paket siehe unter <http://www.sengpielaudio.com/RichtcharStrauspaket.pdf>



Eine Möglichkeit "das Paket" mit einer elastischen Aufhängung zu schnüren

Nachruf zu Volker Straus: <http://old.hfm-detmold.de/eti/aktuell/straus.html>